

[www.kom-ma.biz](http://www.kom-ma.biz)



# Jahresbericht 2018/19

der Offenen Jugendarbeit kom,ma



Kirchliche Jugendarbeit  
Diözese Würzburg

## **Impressum**

Herausgeber: Offene Jugendarbeit kom,ma  
Schultesstraße 21  
97421 Schweinfurt  
Telefon: 09721 - 4740810  
Fax: 09721 - 4740816  
Email: [info@kom-ma.biz](mailto:info@kom-ma.biz)

Redaktion: Felix Eckstein und Marie Lauer  
Layout: Felix Eckstein und Marie Lauer

Auflage: 100 Stück

# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b>	2
Hauptberufliches Personal	3
Allgemeines	4
<b>Unser Offener Bereich</b>	
Jubiläum - das kom,ma wurde 50	5-6
Musical-Projekt im kom,ma	7-8
It's Time For Hip Hop	9
Poetry Slam im kom,ma	10
Die kom,ma-Band	11
Disco mit der OBA	12
„Lassen wir mal die Puppen tanzen“	13
Juggern beim Landesturnfest	14
Youth-Cup - Die Turnierserie	15
Das kom,ma beim Stadtfest	16
Unsere Aktionstage	17
Besucher*innen des kom,ma	18
Bilder aus HAGB und OT	19
<b>Unsere Hausaufgabenbetreuung</b>	
Unsere Hausaufgabenbetreuung	20
Unsere Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen	21
Adventszeit in der HAGB	22
YouTube, Insta und Co.	23
... und dann vor den großen Ferien	24-25
<b>Sonstiges</b>	
Perspektiven	26
Danksagungen	27



## Vorwort

**„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“**

Dieses Sprichwort von Henry Ford trifft auf das kom,ma in doppelter Weise zu. Zum einen werden Räume und Angebote immer wieder überprüft und den aktuellen Themen der Jugendlichen angepasst. Seit 50 Jahren gibt es die Jugendeinrichtung nun schon in Schweinfurt und oft war es in dieser Zeit notwendig neue Wege auszuprobieren, altes und liebgewonnenes zu verändern, sowie neue Schwerpunkte ins Programm aufzunehmen. Dies war und wird weiterhin notwendig sein, um unseren Jugendlichen eine Unterstützung und ein attraktives Programm präsentieren zu können. Zum anderen passt dieses Zitat sehr gut zu unseren verschiedenen Angeboten, mit denen wir die Jugendlichen und ihre vorhandenen Ressourcen stärken wollen. Fähigkeiten und Interessen sollen neu entdeckt und ausgebaut werden. Besonders im Zuge des Umbaus und Jubiläums der Einrichtung, beschäftigten wir uns mit unseren Angeboten und der Ausrichtung des kom,ma. So ist es uns wichtig sowohl ein Ort für Freizeitgestaltung ohne große Hürden wie Anmeldung, Kosten und Verbindlichkeiten zu sein. Zudem sollen ergänzend Angebote der Jugendbildung und Jugendkulturveranstaltungen stattfinden, um Besucher\*innen einen Raum zum Ausprobieren zu geben. Die Jugendlichen haben so die Möglichkeit im geschützten Rahmen neue Bereiche kennenzulernen und Verantwortlichkeiten zu übernehmen.

Die Hausaufgabenbetreuung ist wohl der konstanteste Bereich des kom,ma und unterstützt mit seiner Struktur und den Gegebenheiten nun schon seit 24 Jahren Jugendliche beim Lernen. Wir freuen uns nun einen Einblick in unser letztes Arbeitsjahr geben zu können und hoffen weiterhin die Möglichkeit zu haben Angebote für Jugendliche zu gestalten, die deren Lebenswelt betreffen und ihnen für die persönliche Entwicklung hilfreich sein können.

Viel Spaß beim Lesen

**Das kom,ma Team**

## Hauptberufliches Personal



### **Laurens Wilfert**

Erzieher  
Hausaufgabenbetreuung  
(Halbe Stelle)

### **Dominic Gentil**

Erzieher  
Offener Treff  
(Volle Stelle)

### **Felix Eckstein**

Erzieher  
Offener Treff  
(30 Stunden)

### **Marie Lauer**

Sozialpädagogin  
Leitung der Einrichtung  
(30 Stunden)

### **Michaela Schmitt**

Verwaltung  
(10 Stunden)

## Unser Küchenteam



**Philipp Weber**  
Berufspraktikant  
(volle Stelle)



**Elena Lebedev Margit Bieber Nadja Riedel**



## Allgemeines über die Offene Jugendarbeit kom,ma

**Die Offene Jugendarbeit kom,ma, in Trägerschaft der Kirchlichen Jugendarbeit (kja) der Diözese Würzburg, hat seine Arbeitsschwerpunkte im Angebot des Offenen Treffs, der Hausaufgabenbetreuung, verschiedenen anderen Angeboten zur Freizeitgestaltung und Jugend(kultur)veranstaltungen.**

Die Öffnungszeiten des Offenen Treffs sind Montag bis Freitag von 14:00 bis 19:00, wobei der Donnerstag ab 16:00 Uhr nur für Aktionen genutzt wird. An diesem sogenannten „kom,mastag“ können die Jugendlichen sich anmelden und bei gezielten Angeboten dabei sein. Der Offene Treff mit seinen Möglichkeiten richtet sich an Jugendliche von 12 bis 18 Jahren. Allgemein dürfen alle Jugendlichen in diesem Alter ohne jegliche Voranmeldung kostenlos den Treff mit seinen Möglichkeiten besuchen. Den Besucher\*innen stehen eine Vielzahl an Freizeitbeschäftigungen zur Verfügung: Neben Kicker, Billard und Tischtennis können der Playstationraum und der Fitnessbereich genutzt werden. Außerdem gibt es sieben PCs, einen „Chillbereich“, eine „Jam-Ecke“ mit verschiedenen Instrumenten, aber auch Gesellschaftsspiele. Neben den genannten Angeboten werden zusätzlich immer wieder Projekte im Kreativbereich, Turniere und besondere Aktionen mit und für die Jugendlichen veranstaltet. Ziel ist es, die Besucher\*innen in die Gestaltung der Strukturen des Offenen Treffs (Veranstaltungen, Raumgestaltung etc.) miteinzubeziehen und ihre Selbstbestimmung zu fördern. So wurden bisher viele Projekte nur mit ihrer aktiven Unterstützung in der Ideenfindung und Umsetzung realisiert. Das Team des kom,ma ist immer offen für neue Ideen und Projekte.

In der Hausaufgabenbetreuung bieten wir 20 Plätze ab der 5. Klasse verschiedener Schulformen an, für die man sich für das Schuljahr verbindlich anmelden kann, um Unterstützung bei den Hausaufgaben und beim Lernen zu erhalten. Auch Schulklassen können das Angebot des Jugendtreffs nutzen. Zum einen können sie inhaltlich mit dem pädagogischen Personal an Themen wie Klassengemeinschaft und Kooperation arbeiten oder zum anderen einfach den Offenen Treff mit seinen Möglichkeiten nutzen. Die Räumlichkeiten des kom,ma können auf Anfrage auch für Veranstaltungen zur Jugendarbeit gemietet werden (nicht privat). Zuguter Letzt ist das kom,ma auch immer wieder Ort für Jugend(kultur)veranstaltungen, die vom Team selbst oder anderen Kooperationspartnern veranstaltet werden.

## Jubiläum - Das kom,ma wurde 50

Kaum zu glauben, aber das kom,ma gibt es nun schon seit 50 Jahren. Das sollte natürlich gebührend gefeiert werden. Und so gab es neben einem bunten Programm aus Angeboten für Jugendliche, die kostenlos über das Jahr hinweg stattfanden, auch das Jubiläumswochenende, um den runden Geburtstag der Jugendeinrichtung zu zelebrieren.

### Das Jubiläumskonzert

Am Freitag, den 1. März, startete das kom,ma mit einem Jubiläumskonzert. Eingeladen an diesem Abend waren vor allem alle Jugendlichen, die ein tolles Konzert kostenfrei erleben konnten. Gestartet wurde mit Rapper Scep aus Würzburg, der mit seinen Beats und Texten begeisterte und hautnah performte. Anschließend ging es etwas rockiger zu, Savanna Skean, eine Band, ebenfalls aus Würzburg, kamen auf die Bühne und gaben richtig Gas mit Gitarre, Drums und Gesang.

### Die Jubiläumsfeier

Etwas offizieller wurde es dann am Samstag, den 2. März. Eingeladen waren sowohl ehemalige Mitarbeiter\*innen und Besucher\*innen, als auch aktuelle Besucher\*innen und ihre Familien, sowie Kooperationspartner und Ehrengäste. Dieser Nachmittag hatte viel zu bieten, angefangen mit einem Kuchenbuffet und anschließenden Grußworten, die durch den Jubiläumsfilm und dem Auftritt der kom,ma-Band umrandet wurden. Von vielen Jugendlichen erhielten wir hierbei Unterstützung im Service. Grußworte sprachen: die kja-Leitung Anna



Konzert mit Scep

Stankiewicz, die 2. Bürgermeisterin Sorya Lippert und der Leiter des Dekanatszentrums „+plus.punkt“ Richard Keller.

Nach dem offiziellen Teil bestand die Möglichkeit in den Räumen der Hausaufgabenbetreuung der Nostalgie zu verfallen. Durch alte Fotos, Berichte und Filmbeiträge konnten die Besucher\*innen in früheren Erinnerungen schwelgen. Außerdem führten ein paar Jugendliche gemeinsam mit Dominic das Marionettentheaterstück „Der Mond der Prinzessin Leonore“ auf. Ein Highlight des Jubiläumswochenendes war sicher der nachfolgende Auftritt des Singer- und Songwriters Matze Rossi. Den Abschluss fand der Abend mit den DJs „Mellow-B“ „Fyreman“ und „Robin Naeder“, die das kom,ma mit ihren Beats nochmal zum Beben brachten.

So war an diesem Tag wohl für alle Besucher\*innen etwas dabei. Darüber hinaus war es schön viele alte Gesichter mal wieder in den Räumen des kom,ma zu sehen und dadurch ein Stück Zeitgeschichte wiederzubeleben.





Die kom,ma-Band (von l.): Yasmin, Luna, Angelina, Kosmas



Die Vorstellung des kom,ma-Teams



Rede von der pädagogischen Leitung  
Anna Stankiewicz



Das Marionettentheater



Musikalische Begleitung von  
Singersongwriter Matze Rossi

## Musical-Projekt im kom,ma

Die Instrumente sind gestimmt, Mikros gecheckt, die Rampenlichter angeschaltet und der große Vorhang gerichtet. Die Anspannung ist spürbar, denn die Aufführung beginnt.

In den ersten zwei Sommerferienwochen war das kom,ma kaum wiederzuerkennen. Die Kickertische und die Tischtennisplatte wichen der immer größer werdenden Bühne, die mit ihrem orientalisch anmutenden Flair zum nächsten Musical einläutete: „1000 und eine Nacht“. So war das Jugendzentrum 10 Tage lang auf „hoher Betrieb“ eingestellt. Es wurde gewerkelt, kostümiert, gemalt, geübt, gesungen und getanzt. Alles arbeitete auf die Premiere hin, die am 10. August im kom,ma-Saal aufgeführt werden sollte.

Angeleitet wurde das Ganze wieder von unserem Erzieher Dominic, der mit seinem zweiten Stück (letztes Jahr „Der Zauberer von Oz“) eine Etablierung dieses Projekts in den Wänden des kom,ma geschaffen hat. Denn künftig soll nun jedes Jahr zu Beginn der Sommerferien ein Musical auf die Beine gestellt werden. Jährlich eine andere, spannende Geschichte, mit vielen interessanten Figuren. Schon Jahre zuvor hatte Dominic im Jugendzentrum „Katakombe“ in Aschaffenburg eine Vielzahl an Musicals angeleitet, von „MOMO“ bis „Per Anhalter durch die Galaxis“, um dann letztendlich dieses Konzept und seine Erfahrungen mit nach Schweinfurt zu nehmen.

Um die Geschichte rund um Scheherazade und ihren Erzählungen bühnenreif zu machen, bedurfte es eines 16-köpfigen Teams aus Ehren- und Hauptamtlichen, die mit ihren Fähigkeiten die letzten Quäntchen Kreativität aus jedem einzelnen heraus kitzeln konnten.



Denn bei diesem Konzept geht es nicht darum den Teilnehmern ein Theaterstück „überzustülpen“, sondern viel mehr soll das Stück aus den Ideen und Fantasien der jungen Menschen entwickelt werden. Eine „Bühne“ zum Ausprobieren wird geschaffen.

Am 31.07. fanden sich nun unter dem Hashtag „esistwiedermusicalprojekt“ 28 Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Alter von 10 bis 16 Jahren ein, um mit uns auf Fantasiereise zu gehen:

Ein sehr erzürnder Sultan, der Nacht für Nacht in seinem Palast eine neue Frau auf dem Gewissen hat, bis sich Scheherazade mit ihrer Schwester Dinarasad ein Herz fasst



und ihn versucht mithilfe von Erzählungen vom Gegenteil zu überzeugen. Diese Erzählungen wurden aber nicht, wie es der Begriff vermuten lässt, einfach nur erzählt, sondern von vier Gruppen, die jeweils aus sechs bis fünf Teilnehmer\*innen zusammen gesetzt wurden, kreiert und gespielt:

Eine einsame Hexe durchquert den Weg einer Reisegruppe und schickt diese mit einem fiesem Hexenspruch in silberne Flaschen.

Ein Dorf in einer nicht mehr enden wollenden Dürre. Bis dann der Regengott auftaucht und Besserung verspricht - unter einer Bedingung: Alle Kinder im Dorf sollen geopfert werden.

Die Tanzgruppe „Oriental Lights“ macht sich auf dem Weg zum Sultan, um für ihn vorzutanzten. Ein Sandsturm ändert allerdings die Pläne. Die Tänzerinnen werden erst in eine Höhle getrieben, um dann noch unglücklicherweise von einem Monster eingesperrt zu werden.

Kamelzüchter, zwei Welten - ein Problem: Die Kamelherden sind vom Aussterben bedroht. Und dann noch dieses seltsame „Portal“.

Um diese Szenen zu entwickeln, durchliefen die Gruppenteilnehmer\*innen in den ersten Projekttagen die Funktionsräume „Musik“, „Bühnenbild“, „Tanz“ und „Text“. Denn jede Szene hatte neben dem Schauspiel, musikalische und tänzerische Einlagen. Wer die Hauptrollen „Scheherazade“, „Dinarasad“, „Wesir“, oder die des Sultans ergattern wollte, musste am ersten Tag bei einem Casting mitmachen.

In der zweiten Woche fanden die sogenannten „Durchlaufproben“ statt. Alles was nun in den einzelnen Gruppen gesponnen wurde, wurde nun im Gesamten auf die Bühne gestellt.



Gab es Happy-Ends für die Hürden der Gruppen? Konnte Scheherazade den Sultan von seinen schlimmen Taten abwenden? Diese und noch mehr Fragen wurden am 10. und 11. August im kom,ma-Saal beantwortet. Aufgrund der hohen Anfrage aus dem letzten Jahr, gab es dieses Jahr sogar drei Aufführungen an diesen Tagen. Zwischen aufwendigen Projektions-, Licht- und Soundeffekten konnten die Zuschauer, darunter auch Familienangehörige und Bekannte der Teilnehmer\*innen, schauspielerische, gesangliche und tänzerische Talente bestaunen. Eine Reise durch verschiedene Welten, eingerahmt durch den Palast des Sultans und der erzählenden Hauptfigur. Abgerundet wurde dieses Abendteuer durch einen Abschlussong und einem orientalischen Gruppentanz.



## It's Time For Hip Hop

Am 02.02.2019 wurde es laut im kom,ma-Saal:

„Zwar keine Leiter, doch es wird Zeit  
auf die Bretter zu steigen,  
auf der Bühne im kom,ma,  
wo Rapper am Mike sind,  
DJ-Teller sehr fleißig die Menge einheizen.  
Der Flow sitzt, das Publikum der Show nicht,  
denn wenn der Bass beb't  
und die Atmosphäre sich tänzerisch abhebt,  
dann ist Zeit für Hip Hop, tiptop im Groove  
- Hip Hop for You(th)...“

Wie es am Ende dieses „Werberaps“ heißt,  
der von unserem Erzieher Felix produziert  
wurde, gab es im Jugendzentrum eine Hip  
Hop Show für Jugendliche und junge Erwach-  
sene mit dem Titel „Hip Hop for You(th)“, die  
Felix in Kooperation mit Uwe Friedrich aus  
dem „Jugendhaus Fränz“ organisiert hatte.

Viele Rapper aus der Region erklärten sich  
bereit mit ihren Lyrics den kom,ma-Saal ein-  
zuheizen.

So konnten junge Hip-Hop-Begeisterte die  
Rapper „Rameen“ aus Würzburg, „Ikaruss“,  
sowie die Rapperin „K.T.“ (beide aus Schwein-  
furt) auf der Bühne erleben.

Die Beats wurden live von  
„DJ Mellow-B“ geliefert, der schon vorher im  
kom,ma zu mancher Freitagdisco aufgelegt  
hatte.

Hip Hop for You(th) bedeutet auch Jugendli-  
chen die Chance zu geben sich bzw. ihren Hip  
Hop präsentieren zu können. So stellten auch  
drei Jugendliche ihre Flow- und Reimtechni-  
ken auf unserer Bühne unter Beweis.

Felix performte einen Intro-Song und los  
ging die Show, die sich am 01.02.2020 wie-  
derholen wird. So laden wir junge Künstler  
und Künstlerinnen ein, auf unserer Büh-  
ne ein Teil des nächsten Events zu sein.



## Poetry Slam im kom,ma

Seit Juli 2017 finden im kom,ma regelmäßig Poetry Slam Veranstaltungen statt. Doch seit Januar 2019 bekam die *Poetennische* innerhalb des Jugendzentrums großen Zuwachs: Das U-20 Poetry Slam Projekt in Schweinfurt, welches bereits seit 10 Jahren besteht und von Manfred Manger geleitet wird, zog in unsere Räume.

Poetry Slam, zu deutsch Dichterschlacht, ist, wie die Übersetzung schon ausdrückt, ein Wettstreit zwischen Poeten und Poetinnen, die sich mit der Performance ihrer eigenen Texte profilieren.

Nun finden in unserem Saal, neben den Veranstaltungen, auch regelmäßig Workshops zum kreativen Schreiben statt. Organisiert wird dieses Jugendprojekt vom Verein „wortARTikulation Schweinfurt“, der von Manfred Manger 2006 gegründet wurde.

Bereits im Sommer 2017 gab Manger jungen Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus dem Verein die Möglichkeit, eigenständig, mit unserer Kooperation als Raumgeber, Poetry Slam Veranstaltungen zu organisieren (die letzte am 07.07.2019 unter dem Namen „Poetrip“).

„Du hast ‚ne Idee, willst schreiben, aber weißt nicht wie Du es anfängst? Das ist einer der Bausteine des Workshops: Ideen- und Themenfindung, Schreibblockaden, Stilmittel und Textarten. Ob Prosa, Lyrik, Rappoesie; lustig, dramatisch oder ernst: Hier ist alles erlaubt.“

In Blöcken, immer an einem Freitag und Samstag, können nun Kinder und Jugendliche, bzw. junge Erwachsene in den Workshops Unterstützung beim Schreiben erhalten. Zudem können im Anschluss der letzten Workshopseinheit die selbst verfassten Texte vor einem Publikum vorgetragen werden. Hierbei können Neulinge auch ihre „erste“ Bühnenluft schnuppern. Unterstützung vor dem ersten Auftritt erhalten die Teilnehmer\*innen durch Performance- und Stimmübungen.



Bei den Durchführungen wird Manfred Manger von Menschen begleitet, die schon jahrelange Erfahrungen im „Slam-Bereich“ aufweisen können. So war am 18./19.01.19 Tobi Kunze und am 10./11.05.19 Pauline Füg dabei, die schon selbst viele Auftritte und Workshopleistungen gemeistert haben.

Schreiben heißt aber nicht nur „schreiben“, sondern viel mehr wird Poetry Slam zu einem Lernort. Hier werden die Jugendlichen zu Dichtern, Beobachtern, Kritikern, Darstellern und Botschaftern. Sie setzen sich mit ihrer Lebenswelt auseinander, um zu einem Text zu gelangen. Sie lernen mit ihrer Sprache zu spielen, um ihren Gedanken Ausdruck zu verleihen. Gleichzeitig müssen sie den Mut aufbringen, sich mit ihrem Text vor einem kritischen Publikum zu präsentieren.

Am 19.01. und 11.05. waren schließlich die ersten Shows dieses Formats im kom,ma, die sehr gut und vom Alter her gemischt besucht waren. Nicht nur der Pegel des Applaus', sondern auch die zahlreichen Rückmeldungen der Besucher, zeigten abermals die Begeisterung für dieses lyrische Event. Unterstützung bei dem Verkauf und an der Lichttechnik, erhielten wir von zwei Jugendlichen aus dem kom,ma.

Auf die weitere Zusammenarbeit mit Manfred Manger und seinem Verein freuen wir uns sehr.

## Die kom,ma-Band

Am Anfang war das Schlagzeug. Hier hätte es eigentlich auch aufhören können. Alleine ein bisschen *Bum-Tschack* an der *Schießbude* zu machen, ist schon ziemlich cool. Weil es aber auch noch Begeisterte für Gesang, Zupfinstrumente und Co unter unseren Gästen gab, stieg die Anfrage nach mehr musikalischem Equipment. Also folgten Gitarre, Bass, Keyboard und Mikrofonie. Alles im gebrauchten, oder geliehenem Zustand. So entstand innerhalb weniger Wochen eine voll funktionsfähige „Jam-Ecke“ im Offenen Treff des kom,ma. Dieser Raum im Raum wurde zunächst zaghaft und etwas verunsichert beäugt, später dann aber auch ausgiebig auf Funktionalität getestet.

Kurz vor Weihnachten versammelten sich 5 interessierte Jugendliche um unseren Berufspraktikanten Philipp (der selbst in einer Band Schlagzeug spielt), mit dem Ziel, eine Band zu gründen (und um reich und berühmt zu werden). So nutzten sie die Möglichkeiten der Jam-Ecke, um erste Erfahrungen am Instrument und im Zusammenspiel zu sammeln. Die Motivation der frischen Band wuchs, wie auch zeitgleich das Interesse anderer für den musikalischen Neubau. Unter fachmännischer Anleitung von Philipp und durch das von ihm entworfene „spielen nach Farben“-System, war es selbst blutigen Anfängern schnell möglich Erfolge am zuvor unbekanntem Instrument zu erlangen. Ihre musikalischen Fortschritte wurden dann erstmals an der Feier zu unserem 50-jährigen Jubiläum am 02.03.19 eindrucksvoll unter Beweis gestellt,



was der Applaus und das Feedback des Publikums bestätigte. Die Band erarbeitete für dieses Event in nur 2 Monaten 3 Songs für ihren Auftritt. Sehr beeindruckend war hierbei, dass, bis auf eine Ausnahme, Jugendliche mitmachten, die Musik in dieser Form vorher nicht gekannt hatten. Diese lernten somit ein Instrument ab dem Startschuss der Bandbildung. Weitere Auftritte sollten folgen. Schnell zeigte sich also, dass die Jam-Ecke ihre Platzberechtigung im kom,ma verdiente und eine wertvolle Ergänzung im Angebot in der Jugendarbeit im kom,ma geschaffen wurde. Weitere interessierte und ambitionierte Jugendliche suchten die Jam-Ecke immer mal wieder auf. Darunter auch Rapper und eine zweite Band, die sich ebenso an den Instrumenten und am gemeinsamen Spielen ausprobieren wollte. Und solange uns keiner den Strom abstellt, wird weiterhin kräftig in die Tasten und Saiten gehauen.

## Disco mit der OBA

Seit Oktober 2017 veranstalten wir in Kooperation mit der OBA (Offene Behinderten Arbeit in Schweinfurt) regelmäßig gemeinsame Discoabende im kom,ma. Diese Kooperation entstand durch einen Besuch der OBA in unseren Räumen. Sowohl die Teilnehmer\*innen, als auch Frau Licha, Erzieherin in der OBA, waren begeistert von der Größe und den Ressourcen unserer Einrichtung, und so entstand schnell die Idee, gemeinsam eine Disco zu veranstalten. Diese sollte sowohl die Teilnehmer\*innen der OBA, als auch andere Jugendliche in und um Schweinfurt ansprechen und zum gemeinsamen Feiern bringen. Termine waren schnell gefunden. Die tanzbare Musik sollte hierbei aber nicht vom Band kommen, sondern live von jemanden aus den eigenen Reihen des Vereins eingespielt werden:

Philipp, der sich selbst den Künstlernamen „DJ Philippo“ gibt, legt seither regelmäßig auf unserer Bühne auf. Unterstützung beim Licht erhält Philipp hierbei von unserem 18-jährigen Besucher Leon. Ziel ist es, nicht nur den Disco-Besucher\*innen einen lauten und bunten Tanzabend zu bieten, sondern soll hierbei auch ein Kontakt zwischen den unterschiedlichen Menschen geschaffen werden. Darüber hinaus freuten sich die Jugendlichen, dass das kom,ma nun auch mal an Samstagen geöffnet hat.

Am 13.10.2018 war es dann wieder soweit: das gemeinsame Abendprojekt öffnete wieder seine Türen für jung und alt. Mit Hits und Klassikern aus den Boxen, ließ der DJ nur wenige auf ihrem Platz sitzen. Auf die nächsten Disco-Abende freuen wir uns sehr.



## „Lassen wir mal die Puppen tanzen“

„Und gibt's auch was für die Zielgruppe 4 bis 10 Jahre beim Jubiläum?“

Bis dato hatten wir da als Jugendeinrichtung leider nichts in petto - also musste etwas neues her: Als passionierter Marionettenspieler erklärte sich unser Erzieher Dominic schnell bereit nach einem Stück zu suchen, welches beim Jubiläum mit Jugendlichen für die jüngeren Gäste aufgeführt werden sollte. Hierbei ließ Dominic seine Kontakte spielen und besorgte alles was es zum Stück „Der Mond der Prinzessin Leonore“ bedurfte (Requisiten, Marionetten etc.) vom Marionettentheater „Das Puppenschiff“ in Mainaschaff.

Das Kinderstück handelt von der verwöhnten Prinzessin Leonore, die nach ihrer Geburtstagsfeier an der schweren „Himbeertortieritis“ erkrankt und nur durch ein besonderes Geschenk gerettet werden kann: Leonore will den Mond, doch dieser kann von den Gelehrten des Königs nicht beschafft werden. Jamino, der Hofnarr, rettet schließlich

mit einem genialen Plan die Prinzessin. Somit konnten die Besucher\*innen aus dem Offenen Treff bei dem Stück mitwirken und durch Dominic die Kunst des Marionettenspiels erlernen. Für die Probestermine wurde sogar eine App erstellt. Mit Klemens Hahn konnte ein motivierter Unterstützer gewonnen werden, der dem „Puppenlehrer“ u.a. auch beim Bühnenaufbau und bei etwaigen Reparaturen half. Auch wenn der eine oder andere nicht bis zum Ende durchhielt, konnte mit Bea, Selina, Klemens, unter der Leitung von Dominic, das Märchen auf die Bühne gebracht werden.

Die Zuschauer waren begeistert und so hoffen wir, dass der Funke bei dem einen, oder der anderen noch überspringen wird und ein weiteres Marionettenprojekt auf die hölzernen Puppenbeine gestellt werden kann. Die ersten Teile einer Marionetten-Hexe wurden bereits von unserem 3D Drucker entwickelt, weitere sollen in Zukunft noch „gedruckt“ werden.





## Juggern beim Landesturnfest

Vom 30.05 bis zum 02.06.19 fand in Schweinfurt ein sportliches Großereignis statt: Das Landesturnfest, organisiert vom „Bayerischen Turnverband e.V.“, machte sich in der Stadt breit und lud Sportbegeisterte zum Mitmachen und Staunen an verschiedensten Orten ein. So gab es auch in den Wehranlagen einen Bereich in dem Trendsportarten vorgestellt wurden. Viele Vereine, Verbände und Firmen präsentierten sich dort mit ihren Ständen, so auch wir als Offene Jugendarbeit kom,ma. Mit Pompfen und technischen Notwendigkeiten im Gepäck, schlug das kom,ma in den Wehranlagen sein Lager auf, um die Trendsportart „Jugger“ vorzustellen. Das Spiel wird von Trommelschlägen, auch „Steine“ genannt, begleitet. Zwei Mannschaften spielen bzw. kämpfen gegeneinander. Nur ein Mannschaftskamerad, der „Läufer“, darf den Spielball, den sogenannten „Jugg“ führen. Alle anderen tragen „Waffen“ und versuchen ihrem Läufer den Weg „freizukämpfen“.

Wird ein Spieler von einer Pompfe getroffen, muss dieser für fünf Trommelschläge auf die Knie und ist bewegungslos. Ziel des Spieles ist es den Jugg in das gegnerische Mal zu stecken, das an einen übergroßen Donut erinnert.

Kaum war das 20-Mal-40-Meter-Feld abgesteckt, standen die ersten Interessenten an der Pavillontür, um diese außergewöhnliche Sportart näher zu betrachten. Unter sehr guten Wetterbedingungen konnten schließlich Schüler und Schülerinnen, auch so mancher Erwachsener, die Pompfen schwingen und sich auspowern. Jede halbe Stunde machten unsere Erzieher Felix und Dominic über Mikrofon und Lautsprecher eine Spieleinführung, denn die Regeln mussten vorerst verstanden werden, um einen guten Spielfluss zu ermöglichen. Etwa 400 Sportbegeisterte konnte der kom,ma-Stand letztendlich begeistern und mit der Freude am Spiel anstecken.



## Youth-Cup - Die Turnierserie

Am 14. Dezember 2019 ging die „Youth-Cup-Turnierserie“ in die nächste Runde. Dabei handelt es sich um verschiedene Turniere, die in verschiedenen Jugendhäusern in und um Schweinfurt über Monate hinweg ausgetragen werden. Ziel des Youth-Cups ist es nicht nur den Jugendlichen spannende Wettbewerbe zu bieten, sondern steht hierbei auch die Vernetzung der verschiedenen Jugendeinrichtungen im Vordergrund. „Einheimische“ Jugendliche lernen somit auch andere Räume und Angebote kennen, die es für ihre Altersklasse gibt. Startschuss war das Tischtennisturnier bei uns im kom,ma. Durchgeführt wurde dieses Turnier in zwei Altersstufen: 12 bis 15 Jahre und 16 bis 21 Jahre. Zwei Tischtennisplatten und zwei spannende Wettkämpfe mit motivierten Teilnehmern.

Über unsere große Leinwand konnten die Spieler, sowie die Zuschauer\*innen, die Ergebnisse stets mitverfolgen.

Unser Erzieher Felix moderierte hierbei durch den Abend. Am Ende gewannen sogar zwei Besucher des kom,ma in beiden Altersstufen. Anschließend ging es dann an die Konsolen: Im Jugendhaus Fränzl, konnten die Teilnehmer im FIFA-Turnier zeigen was sie virtuell am Ball drauf haben und im Jugendtreff „KuSch“ wurden für das Spiel „Let's Dance“ Tanzschritte vorgeführt. Beides sind ebenfalls Schweinfurter Einrichtungen.

Im Jugendhaus im Nachbarort Niederwerrn wurde das russische Kartenspiel „Durak“ ausgetragen. Ein Dart-Turnier im Jugendtreff Werneck war der Abschluss dieser Turnierserie. Auf eine Fortsetzung freuen wir uns sehr.



## Das kom,ma beim Stadtfest

Am Samstag, den 31. August, stand das alljährliche Stadtfest vor Schweinfurts Toren. In diesem Jahr waren nun auch wir als Offene Jugendarbeit mit einem Stand vertreten. Mit tatkräftiger Unterstützung von unserer Besucherin Selina und unserem Praktikanten Daniel, konnten sich die kleinen Stadtfestbesucher\*innen auf dem Georg-Wichtermann-Platz mit einem Airbrush-Tattoo verschönern. Schmetterlinge, Fußspuren im Sand, oder unser kom,ma-Logo - viele Motive standen zur Auswahl. Auch bekannte Gesichter aus dem kom,ma-Alltag besuchten unseren Stand und ließen sich „airbrushen“. Dann am Abend präsentierte sich das kom,ma sogar musikalisch. Auf der Bühne zeigte ein Teil des Musical-Ensemble einen Einblick in unserer Kulturpädagogischen Arbeit.



Lieder und Tänze ließen den Flair von dem Stück „1000 und einer Nacht“ nachempfinden. Im Vorfeld erzählte Dominic in einem Interview weitere Facetten über den Kulturpädagogischen Bereich im Jugendzentrum. Wer dann noch Fragen zu unserer Arbeit hatte, konnte sich am Stand mit uns austauschen.



## Unsere Aktionstage

In einer Team-Klausur beschlossen wir mehr in Richtung Öffentlichkeitsarbeit zu unternehmen. Wobei unsere Aktionen, die jeden zweiten Donnerstag von 16 bis 19 Uhr stattfinden, bereits in den Broschüren „Kids and Teens“ und „9 Plus“, sowie im Schweinfurter Tagblatt zu sehen sind, legen wir nun halbjährlich ein Programmheft an, das wir großflächig in der Stadt verteilen. Darüber hinaus finden nun auch Angebote an Samstagen von 15 bis 18 Uhr statt. So fanden neue Gesichter den Weg in unsere Räume, die vorher noch nichts von der „Offenen Jugendarbeit kom,ma“ gehört haben. Der Katalog an Aktionen war auch dieses Jahr sehr vielfältig bestückt: Mit einfachen Zeichentechniken entstanden verschiedene Comicfiguren und -portraits. Mit einer Henna-Paste wurde so mancher Körper mit orientalischen Mustern bis hin zum konkreten Motiv verziert. Natürlich durfte jeder auch selbst seine künstlerischen Fähigkeiten und die Ruhe der eigenen Hand testen. Mit verschiedenen Instrumenten konnte an einem Aktionstag gemeinsam gemault werden. Wer noch keine Homepage hatte und unbedingt eine wollte,

konnte im kom,ma lernen wie man eine erstellt.

Dank der Kooperation mit der Musikakademie Hammelburg, konnten Jugendliche über das Programm „Ableton Live“ lernen, wie man selbst elektronische Beats baut. Geleitet wurde dieses Angebot vom Referenten Michael Ende. In unserem Internet-Café wurde bei der LAN-Party gegeneinander gezockt. Und ... und ... und

Wenn ihr nun auch Lust bekommt mal bei einem Angebot mitzumischen, dann schaut auf unserer Facebookseite unter „Offene Jugendarbeit kom,ma“, auf unserer Homepage „kom,ma.biz“, holt euch die App (auf Google-Play, oder Playstore „Offene Jugendarbeit kom,ma“ eingeben), oder meldet euch einfach persönlich bei uns. Vielleicht fällt euch ja auch mal ein Programmheft in die Hände. Natürlich erfahrt ihr auch alles vor Ort im kom,ma. An unseren „Dein kom,mastagen“ könnt ihr sogar eure eigenen Ideen einbringen.

Auch suchen wir Referent\*innen, die gerne mal ein Angebot bei uns durchführen möchten.



## Besucher\*innen des kom,ma

Beim Betreten des „großen“ Saals während der Offenen Treff-Zeiten tragen sich die Besucher und Besucherinnen nach einer kurzen Begrüßung in das Gästebuch an der Theke ein. Hierbei notieren sie ihren Vornamen, ob sie in Stadt oder Landkreis wohnen, ihr Geschlecht, sowie ihr Alter. Dadurch haben wir die Möglichkeit die Besucherzahlen unseres Offenen Treffs statistisch zu erheben. Im Durchschnitt besuchten uns im vergangenen Schuljahr (August 2018 bis einschließlich Juli 2019) täglich 25 Jugendliche. Die Aufenthaltsdauer und Regelmäßigkeit ihrer Besuche sind individuell unterschiedlich. So erleben wir Jugendliche die beinahe täglich vorbeischaun und andere die sporadisch alle paar Wochen den Treff zum „Abhängen“ oder für gezielte Angebote nutzen.

Der männliche Anteil der Besucher\*innen ist nach wie vor deutlich größer (67 %) als der weibliche (33%).

Hier eine Tabelle zur Altersstruktur unserer Besucher\*innen:

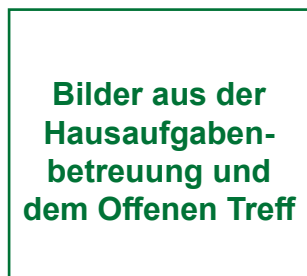
<b>Alter</b>	<b>u12</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>ü18</b>
<b>%</b>	<b>1,1</b>	<b>7,0</b>	<b>18,2</b>	<b>26,8</b>	<b>20,1</b>	<b>14,6</b>	<b>9,2</b>	<b>2,0</b>	<b>1,0</b>

Jugendliche, die unseren Offenen Treff besuchen kommen überwiegend aus der Stadt Schweinfurt. Gerade einmal 6 Prozent geben an aus dem Landkreis zu kommen.

Die Jugendlichen des Landkreises besuchen das kom,ma eher bei Sonderveranstaltungen. So zum Beispiel bei unseren Aktionen, Musicalprojekt, im Rahmen von Schulklassenbesuchen, sowie bei sonstigen Jugendkulturveranstaltungen.

Die Besucher\*innen der Hausaufgabenbetreuung:

Die 20 Plätze der Hausaufgabenbetreuung waren auch im Schuljahr 18/19 wieder alle belegt. Die Schüler\*innen besuchten Förderschulen und Mittelschulen der Stadt Schweinfurt und kamen zu 90 Prozent aus der Stadt Schweinfurt.



## Unsere Hausaufgabenbetreuung

Dieses Jahr starteten wir unsere Hausaufgabenbetreuung mit dem Teamerwochenende. Das ist die Gelegenheit für uns die alten und neuen Ehrenamtlichen in die Hausaufgabenbetreuung einzuführen. Wir fahren zusammen zum Pilgerhof Altenmünster und nutzen das Wochenende sowohl zum Kennenlernen als auch für inhaltlichen Input. So wurde das Konzept der Hausaufgabenbetreuung vorgestellt, wir besprachen Konsequenzen, die es für den täglichen Ablauf zu treffen gilt und planten die Besetzung der einzelnen Gruppen. Anschließend gab es einen praktischen Teambuilding-Teil im Kletterwald am Ellertshäuser See, um ein eingespieltes Team zu werden.



In der letzten Septemberwoche fiel dann der Startschuss für die Hausaufgabenbetreuung. 20 Schüler\*innen kommen nach der Schule ins kom,ma und genießen täglich frisch zubereitetes Mittagessen. Von 14 – 16 Uhr werden in den unteren Räumen die Hausaufgaben erledigt und in Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen an Schwachstellen gearbeitet. Auch das lernen für Proben steht immer wieder auf dem Plan.

Um das Ganze aufzulockern können die Jugendlichen in der Obstpause Klatsch und Tratsch austauschen und in der großen Pause den Offenen Treff nutzen.

## Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen

Wieder einmal haben sich engagierte Menschen zusammengefunden, die in ihrer Freizeit gerne mit Jugendlichen zusammenarbeiten und sie bei der täglichen Arbeit an den Hausaufgaben tatkräftig unterstützen. Insgesamt bestand unser Hausaufgabenteam dieses Jahr aus 16 Ehrenamtlichen (bei uns Teamer\*innen genannt), die sich im Wechsel in vier Gruppen um die Fragen und Anliegen von je 5 SchülerInnen sorgten. Die Jugendlichen profitieren dabei nicht nur bei inhaltlichen Themen, sondern auch von den unterschiedlichen Alters- und Berufsgruppen. Zudem unterstützten uns 2 der Teamer beim Dolmetschen. Zu Beginn eines Schuljahres kann man sich bei uns für mindestens ein Schuljahr als TeamerIn bewerben.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Ehrenamtlichen Teamer\*innen noch einmal recht herzlich bedanken und wünschen euch in der neuen Stadt, im begonnen Studium oder auch einfach im neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute und gutes Gelingen.

## Praktikant\*innen

Auch in diesem Jahr durften wir uns über tatkräftige Unterstützung der Praktikant\*innen der Fachakademie für Sozialpädagogik Schweinfurt, kurz FakS, freuen. Im Rahmen der erzieherischen Ausbildung besuchten 3 Praktikant\*innen unsere Einrichtung. Wir sind euch für eure Arbeit und euer Engagement sehr dankbar und wünschen euch auf eurem weiteren Weg viel Erfolg! Auch im nächsten Jahr gibt es wieder Praktikumsplätze zu besetzen. Ob Studium oder schulische Ausbildung im sozialen Bereich, bei Interesse meldet euch einfach bei uns, dann können wir Details zu den Praktika besprechen.



## Die Adventszeit in der Hausaufgabenbetreuung

Wieder einmal wurde das erste größere Event im Schuljahreskalender vom Nikolaus gewürdigt. Dieses Jahr ging dieser von Gruppe zu Gruppe und die Jugendlichen staunten nicht schlecht, was er alles wusste. So hatte dieser für jeden ein wenig Tadel aber natürlich viel Lob in Reimform dabei. Zu Freuden aller gab es dann auch noch Schokoladen-nikoläuse.



Kurz darauf folgte auch schon das nächste Event, das alljährliche Weihnachtsdinner. Hierzu deckten wir eine festlich aussehende Tafel mit Weihnachtsdeko, es gab ein 3-Gänge Menü untermalt von besinnlicher Musik. Eingeladen waren alle Personen, die zur Hausaufgabenbetreuung zählen, Teamer\*innen, Köchinnen, Hauptamtliche und natürlich alle Schüler\*innen. Als Schmankerl gab es dieses Jahr ein Weihnachtsquiz und das immer wieder beliebte Schrottwichteln. Die Weihnachtsferien konnten beginnen.

## YouTube, Insta und Co.

Im Frühjahr 2019 fand im kom.ma eine besondere Kooperation statt: 8 Studierenden der Johann Wichern Fachakademie für Sozialpädagogik in Schweinfurt, führten mit den Schüler\*innen aus der Hausaufgabenbetreuung ein medienpädagogisches Projekt durch. Initiatorin war hierbei Frau Putz, die in besagte Fachakademie „Literatur- und Medienpädagogik“, lehrt und für ein Praxisprojekt eine geeignete pädagogische Einrichtung gesucht hatte. Im Vorfeld traf sich die Gruppe aus den Oberkursen mit uns, um den Rahmen und das Thema dieses Projekts abzuklären, bis dann ab dem 28.03.19 in die Medienwelt der Jugendlichen eingetaucht werden konnte. An Donnerstagen sollten nun dieses Projekt während einiger Wochen stattfinden.

In einem großen Stuhlkreis begann das Projekt mit einer Vorstellungsrunde, in der ebenfalls die eigenen medialen Interessen ausgetauscht wurden. Schnell kam dabei heraus, dass „YouTube“ und „Instagram“ die beliebtesten Plattformen bei den Teilnehmer\*innen darstellen. Viele haben Instagram-Profilen, doch wie sollte ich mich auf diesen zeigen? Gibt es *NoGos*, gibt es *Musts*? Um darüber besser ins Gespräch zu kommen, konnten die Schüler\*innen mit Zettel und Stift anhand von Impulsfragen ein fiktives Profil „erstellen“. Hierbei wurden für einen guten Austausch Gruppen gebildet. „Die Studenten waren sehr nett und haben uns viele Materialien gegeben“, erzählte später Khaled, 14 Jahre alt.

In den nächsten Einheiten wurde die Plattform „YouTube“ näher betrachtet. Am Beispiel von Werbespots und bekannten „YouTubern“ wurde unter die Lupe genommen, wie denn die Profis sich in ihren Videos präsentieren.

„Wir konnten YouTuber besser kennen lernen, das fand ich cool“, führte Khaled weiter aus. In den letzten Einheiten des Projekts konnten die Teilnehmer\*innen nun richtig aktiv werden.



Jeder recherchierte über seinen Lieblings-YouTuber und präsentierte diesen anschließend mithilfe von Plakaten. Bei der Recherche standen die Studierenden mit Tipps zur Seite.

„Mir hat es gefallen mein YouTuber Montana Black mal vorzustellen und mehr über sein Leben zu erfahren“, berichtete Dimitrios, 14 Jahre alt.

Abschließend erarbeiteten die Studierenden Konzepte zu medien- und literaturpädagogischen Angeboten aus, die wir gerne in unserer pädagogischen Arbeit im Offenen Treff einfließen lassen wollen.

„Meine Studierenden und ich fanden die Treffen mit den Kindern und Jugendlichen echt super. Das hat uns u.a. gezeigt, dass Kids sehr wohl an so langweiliges und vor allem anstrengendes Zeug zu bringen sind wie lesen, schreiben, etwas vor der Gruppe präsentieren/erzählen. Man muss nur an deren Interessen und Bedürfnissen ansetzen, und diese beziehen sich aktuell natürlich v.a. auf die Neuen Medien. Greifen wir das auf, so zeigt sich recht bald, dass sie wahre Experten sein können. Respekt! Wir haben nicht schlecht gestaunt“, erzählte uns Frau Putz im Anschluss.

## ... und dann vor den „großen Ferien“

Gegen Ende des Schuljahres haben unsere Jugendlichen wenig bis keine Hausaufgaben zu erledigen. Also lassen wir uns gemeinsam mit den Teamer\*innen gerne Aktionen einfallen, um die schöne Jahreszeit zusammen zu genießen und die letzten zwei Wochen vor den Sommerferien noch zu nutzen. Hier ein paar Eindrücke:

### Ausflüge in die Wehranlagen

An zwei Tagen unternahm die Hausaufgabenbetreuung wieder einen Ausflug in die Wehranlagen in Schweinfurt. Viele Aktivitäten konnten die Jugendlichen hier nachgehen: Auf dem Fußballplatz konnte gebolzt werden, die große Wiese lud zum Frisbeespielen ein und die Spielplatzgeräte, wie Schaukeln und Wippen, konnten in jedem das innere Kind wecken. Für den großen Hunger zwischendurch wurden Getränke und belegte Brötchen mitgebracht. Wem es dann irgendwann zu heiß wurde, konnte sich im nahegelegenen Kneippbecken abkühlen.

### Trommeln

Unser Berufspraktikant, selbst leidenschaftlicher Drummer in einer Band, führte an einem Nachmittag einen Percussionsworkshop durch. Hier konnten die Schüler\*innen verschiedene Rhythmen einüben. Begonnen wurde mit Rhythmusübungen am eigenen Körper, bis dann die Trommeln hervor geholt wurden. Hier konnte jedeR mal ausprobieren, wie es ist den Takt anzugeben.



### Tausch dich reich

An diesem Aktionstag konnten die Schüler\*innen in ihrer jeweiligen Gruppe die Straßen von Schweinfurt durchkämmen. Mit einem kleinen Gegenstand als Startobjekt in den Händen, war es die Aufgabe diesen von Laden zu Laden bzw von Person zu Person wertsteigend zu tauschen. Nachdem die erste Schüchternheit überwunden war, legten die Gruppen so richtig los um gemeinsam den tollsten Gegenstand zu ertauschen. Aus einem Radiergummi konnte ein Schreibblock werden, aus einem Schreibblock ein Federmäppchen. Wir staunten nicht schlecht über die Ergebnisse.

### Juggern

Ran an die Pompfen. Sport durfte kurz vor den Sommerferien nicht fehlen, so wurde an einem Tag ein kleines Juggerturnier gestartet. Wer hat die beste Strategie, wer die beste Ausdauer? Mit den Schaumstoffwaffen ausgestattet, konnte sich jeder auf der Wiese auspowern.

### Verabschiedung

Nach dem jährlichen Abschluss-Eis-essen am vorletzten Tag der Hausaufgabenbetreuung standen die Sommerferien nun kurz bevor. Am letzten Tag der Hausaufgabenbetreuung des Schuljahres 2018/19 wurden die Schüler und Schülerinnen, sowie die Teamer und Teamerinnen verabschiedet, die nächstes Jahr nicht mehr bei uns sein werden. Auch unserem Berufspraktikanten Philipp, sowie unserem Erzieher Laurens mussten wir Tschüss sagen. Mit einer filmischen Einlage, bei der sich jeder auf den Stuhl stellte und mit einem militärischen Gruß „Mein Captain“ rief, wurde die Verabschiedungszeremonie abgeschlossen. Allen, die uns verlassen haben, wünschen wir für ihre weiteren Wege alles Gute! Wir freuen uns immer euch wieder zu sehen und zu hören wie es euch geht.



- Volle Fahrt für unsere Angebote:

Donnerstag ist kom,mastag und das soll weiterhin ausgebaut werden. Hierfür werden wir viele Angebote im musischen, kreativen und handwerklichen Bereich planen und halbjährlich Programmhefte gestalten. Auch soll der „Dein kom,mastag“, an denen Jugendliche sich mit ihren Ideen einbringen können, wieder belebt werden. Wir haben ein breites Spektrum an Kursen, bei denen sie sich die Jugendlichen ausprobieren, neues lernen bzw. erfahren und ihre Fähigkeiten ausleben können. Wir wollen uns als verlässlicher Jugendbildungs-Ansprechpartner präsentieren. Unsere Mitarbeiter haben viele Talente und Leidenschaften, die sie in der Offenen Jugendarbeit einfließen lassen wollen. So sollen u.a. die Bereiche Hip Hop und Marionettentheater ausgebaut werden.

- Besucher\*innen einbinden:

Um noch mehr Jugendliche gewinnen zu können, wollen wir uns besser in die „Neuen Medien“ einarbeiten. Wir wollen für die Jugendlichen aber nicht nur Raumgeber sein, sondern sie auch zu mehr Eigeninitiative befähigen. Das kom,ma soll ihnen die Möglichkeit geben, ihre Ressourcen entdecken und im Rahmen des Jugendtreff ausleben zu können. Dafür wollen wir sowohl kleine als auch größere Aufgaben vergeben, um individuell Fähigkeiten herauszukitzeln. Wir wollen hierbei ganz bewusst einen gewissen Grad an Verbindlichkeit fordern.

- Ehrenamtliche gewinnen und stärken:

Im kom,ma wollen wir neben der Hausaufgabenbetreuung, dem Musicalprojekt und dem medialen Seniorenprojekt, Ehrenamtliche finden, die Lust haben sich auch im Offenen Bereich des Jugendtreff zu engagieren und verschiedene Angebote bzw. Workshops zu leiten. Wir wollen den Ehrenamtlichen das nötige Handwerkszeug an die Hand geben und sie dabei unterstützen Erfahrungen in der Jugendarbeit zu sammeln und Herausforderungen in dieser zu meistern.

- Kooperation

Durch die Veranstaltungen „PIG“, „Jugend erklärt“, „Youth-Cup“ und „Poetry Slam“ fanden bereits wertvolle Kooperationen statt. Weiterhin möchten wir unser Netzwerk ausbauen und Kooperationspartner finden, die Lust haben mit unserer Manpower das Angebot für Jugendliche zu erweitern und auch neue Angebote zu entwickeln und durchzuführen.

- Das kom,ma als Veranstaltungsort

Wir haben einen tollen Veranstaltungsraum, der mit wenig Aufwand vielseitig einsetzbar und technisch ausgestattet ist. Da wir nicht jedes Wochenende und bis abends arbeiten können, vermieten wir diesen gern für Jugendveranstaltungen, um unseren Räume weiter mit Leben zu füllen.

**Wir bedanken uns für die Unterstützung und die Zusammenarbeit, ohne die unsere Arbeit gar nicht möglich wäre, bei:**

- den Familien unserer Jugendlichen
- Stadt und Landkreis Schweinfurt
- Amtsgericht Schweinfurt
- Jugendamt Stadt Schweinfurt
- Jugendamt Landkreis Schweinfurt
- Amt für Bildung und Teilhabe (Stadt und Landkreis)
- Regierung Unterfranken
- Bayerischer Jugendring
- Bezirksjugendring Unterfranken
- Stadtjugendring Schweinfurt
- Johann-Hinrich-Wichern-Fachakademie für Soz.päd. Schweinfurt
- Fachakademie für Sozialpädagogik Münnerstadt
- den JAS-Stellen der Schulen in Schweinfurt
- Lehrerkollegien und Schulleitungen der weiterführenden Schulen in Schweinfurt
- Frau Pistner-Ansorge (Wilhelm Sattler Realschule)
- Streetwork Schweinfurt
- Barbara Schmitt (Kommunale Jugendarbeit)
- Thorsten Schubert (Stadtjugendpfleger)
- Uwe Friedrich, Rosalie Willner, Ines Wörner und Patrick Weisenberger (Fränz)
- Rebecca Schüppel (KuSch Deutschhof)
- Manfred Manger



